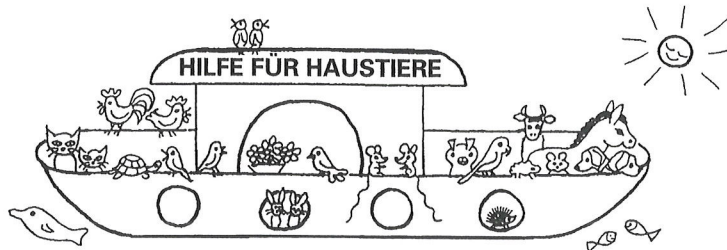


4102 Binningen
Tel. 061 421 83 43

E-mail: info@hilfe-fuer-haustiere.ch
www.hilfe-fuer-haustiere.ch



Bulletin 82 für unsere Mitglieder und Gönner

Zuerst einmal ganz herzlichen Dank an alle Mitglieder, Gönner und Märktbesucher, die uns in diesem Jahr kräftig mit Sachspenden, grosszügigen Spenden, einem Besuch mit angenehmen Gesprächen am Binniger Märkt und mit aktiver Hilfe unterstützt haben! Es freut uns, dass wir - dank Ihnen allen - Tierhaltern und ihren Tieren sowie im Tierschutz helfen können.

Herr René Schlenker bat uns um Hilfe für seinen Tiergnadenhof in Sulz. Durch einen Unfall hat er seine Arbeit verloren. Trotzdem kämpft er seit Jahren, dass er das Haus, das er mit seinen Pferden, Hunden, Katzen und Tauben teilt, behalten kann. Er sucht ein anderes Haus, da der Besitzer das jetzige Haus verkaufen möchte und bat uns um Rat. Leider konnten wir ihm da nicht weiter helfen und haben ihn an andere Stellen verwiesen. Wir haben aber viel gutes Hunde- und Katzenfutter bekommen, das er dann bei uns abholen konnte. Da er noch eine offene Rechnung beim Tierarzt für eine alte Katze hatte, haben wir einen Teil davon bezahlt. Ein Mitglied hat uns noch eine grosszügige Spende speziell für den Tierfreund gegeben! Merci vielmol! Der ehemalige Tierschutzinspektor des Tierschutzvereins beider Basel, Herr Lauber, bat uns um Mithilfe beim Einfangen von Bauernhofkatzen. Die Tiere hatten Hunger und waren alle unkastriert! Wir haben Futter gestellt, damit die Katzen genug zu Essen haben. Eine Katze hatte sechs Jungtiere, die aber noch zu klein waren, um sie mitzunehmen. Sie säugte die Kleinen noch. Wir haben vier Katzen eingefangen und beim Tierarzt kastrieren lassen. Leider blieb nur noch ein Kleines am Leben. Die anderen fünf Kätzchen wurden vom Bauer selbst "ganz einfach" überfahren.....Der kleine Kater, der als einziges Jungtier überlebt hat, haben wir später mitgenommen und an einen guten Platz mit einem anderen gleichaltrigen Büsi vermittelt. Herr Lauber und wir werden nun regelmäßig kontrollieren, ob die Katzen gut ernährt werden! Später werden wir dann die zwei Kater auf dem selben Bauernhof noch einfangen und vom Tierarzt kastrieren lassen.



Die hungrige Katzenschar und das kleine "Söckli", das überlebt hat!!! ♥

Eine betagte Katzenhalterin bat uns um Hilfe, weil sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage war, für ihre 6-Jährige Katze zu sorgen. So haben wir den Katzenkorb eingepackt und haben die Beiden besucht. Die Katze ist Fremden gegenüber sehr scheu und sie hatte sich bei unserer Ankunft versteckt. Wir konnten die schwarze Katze in die Küche locken! Dort hat sie uns lautstark angesungen und angefaucht. Als wir uns mit dem Körbli näherten, ging sie voller Panik die Wände hoch. Also zogen wir wieder ab und machten einen neuen Termin. Das Büsi merkte wohl, dass es der Katzenhalterin nicht gut geht und wollte vor allem nicht aus seinem gewohnten Zuhause weg! Zwei Tage später wurde die Katzenbesitzerin ins Spital gebracht und wenige Tage später stand fest, dass die Katzenhalterin ins Altersheim umziehen muss. Ein Vorstandsmitglied hat die Katze zweimal täglich in der Wohnung betreut! Aber auch nach einer Woche blieb die Katze in ihrem Versteck und an ein Einfangen mit dem Korb war nicht zu denken. Wir haben dann die Katzenfangkiste mit allerlei Delikatessen gefüllt. Aber oh jeh, sie wäre wohl eher verhungert als in die Falle getappt. Schlussendlich ist es uns gelungen die Katze zu zweit auf dem Schlafzimmerkasten einzufangen! Nun ist sie bei der IG für Findel- und Umplatzierungskatzen und erholt sich langsam von ihrem schlimmen Abschied. Wenn sich Lady von ihrem Abschiedsschmerz erholt hat, wäre sie froh um einen guten, ruhigen Privatplatz, wo man ihr Zeit gibt, sich einzuleben.

Ein Herr hat uns angerufen mit der Bitte um eine Katze. Als wir ihn fragten, was er denn der Katze bieten könne, hat er uns voller Begeisterung den Garten genannt. Er wohnt an einer stark befahrenen Strasse mitten in der Stadt und hat uns dann erklärt, dass er nun den defekten Gartenhag geflickt hätte. Wie er aber seinen Kater verloren hat, hat er uns nicht erzählt..... Es versteht sich von selbst, dass wir ihm keine Katze anvertraut haben! Für eine Hundehalterin und zwei Katzenhalterinnen haben wir einen Teil der Kastrationskosten übernommen.

Ein Hundehalter bat uns Hilfe bei der Bezahlung der Tierarztkosten für seinen Hund. Der Hund hatte an der Pfote einen "Hotspot" und der Tierarzt wollte den sehr alten Hund nicht operieren. Da die lange Behandlung keinen Erfolg brachte, musste die Hundepfote doch operiert werden. Dem Hund geht es wieder gut. Der Hundehalter hatte Geld aufgenommen, um die hohen Tierarztkosten zu begleichen und kam in finanzielle Not. Wir haben auch da einen Teil der Operationskosten bezahlt.

Und wieder einmal mehr, bekamen wir eine Tierarztkostenübernahme-Anfrage von Katzenhaltern, deren Kater von ca. 18 Meter Höhe vom ungesicherten Balkon gestürzt ist! Der Kater ist schwer verletzt im Tierspital Zürich! Wir haben dem Ehepaar nahe gelegt, ein Katzenschutznetz zu installieren!!! Diese Investition lohnt sich ganz sicher immer und erspart vor allem den Katzen viel Leid und Schmerzen, vielleicht sogar den Tod!!! In diesem Zusammenhang möchten wir auch wieder einmal erwähnen, dass auch Kipfenster für Katzen eine tödliche Falle sein können. Im Zoofachhandel gibt es günstige Gitter, die leicht an jedem Fensterrahmen anzubringen sind!

Nun wünschen wir Ihnen schöne Festtage und für das neue Jahr Wohlergehen, Glück, Gesundheit und viel Freude mit Ihren Haustieren!

HILFE FÜR HAUSTIERE